



Kanton Zürich
Volkswirtschaftsdirektion



Gemeinsame Medienmitteilung mit der Stadt Wetzikon

12. März 2019

kommunikation@vd.zh.ch
www.zh.ch

Kanton Zürich und Stadt Wetzikon: gemeinsam für die Westtangente

Um die Verkehrssituation auf den Staats- und Gemeindestrassen in Wetzikon zu verbessern und deren Funktion langfristig zu erhalten, beabsichtigen die Stadt Wetzikon und der Kanton Zürich die Realisierung der Westtangente Wetzikon. Das haben die beiden Parteien in einer Absichtserklärung vereinbart. Mit weiteren Massnahmen auf dem bestehenden Strassennetz soll der Verkehrsablauf zudem gezielt optimiert werden.

Die Verkehrsbelastung in der Stadt Wetzikon im Zürcher Oberland ist hoch. Besonders auf den Achsen Bahnhofstrasse und Zürcher-/Rapperswilerstrasse bestehen regelmässig Überlastungen, die den öffentlichen Verkehr behindern und negative Auswirkungen für die Anwohnenden und das Gewerbe haben. Bereits seit vielen Jahren ist die Westtangente Wetzikon im kantonalen Richtplan eingetragen. Das Amt für Verkehr der Volkswirtschaftsdirektion des Kantons Zürich und die Stadt Wetzikon haben in den vergangenen zwei Jahren die Westtangente und acht weitere Varianten auf ihre Wirksamkeit zur Verbesserung der Verkehrssituation geprüft. Die Varianten wurden nach bewährter Methodik und anhand verschiedener Kriterien wie Umweltverträglichkeit, Wirtschaftlichkeit und Einfluss auf die Gesellschaft bewertet. Parallel zu diesen Abklärungen erfolgten zusätzliche verkehrstechnische Analysen zur Beurteilung der Knotenauslastung auf dem Wetziker Strassennetz.

Westtangente und Entwicklung

Sowohl für die Volkswirtschaftsdirektion des Kantons wie auch für die Stadt Wetzikon erweist sich die Westtangente mit flankierenden Massnahmen als zweckmässigste Lösung. Damit kann die heute unbefriedigende Situation sowohl auf dem Staats- wie auch auf dem Gemeindestrassennetz deutlich verbessert werden. Sie bietet am meisten Spielraum im Hinblick auf die Siedlungsentwicklung und ermöglicht die gezielte Lenkung und Steuerung des Verkehrs. Auch berücksichtigt diese Variante das geplante Lückenschlussprojekt der Oberlandautobahn, das im Bereich Flos den Anschluss Wetzikon West vorsieht. Aus diesem Grund haben der Kanton Zürich und die Stadt Wetzikon vereinbart, dieses Vorhaben umzusetzen. Falls die Westtangente aus umweltrechtlichen Gründen nicht realisiert werden kann, so wird das heutige Staatsstrassennetz auch den zukünftigen Verkehr zu bewältigen haben. Alle anderen geprüften Netzergänzungen haben sich als nicht zweckmässig erwiesen. An der Umsetzung von Massnahmen auf dem bestehenden Strassennetz zur gezielten Optimierung des Verkehrs wird jedoch in jedem Fall festgehalten. Der strategische Entwicklungsplan gilt als Richtschnur für die Umsetzung.

Mobilitätsverhalten überprüfen

Im Fokus der Studie stand die Weiterentwicklung des Strassennetzes in Wetzikon aus Sicht des motorisierten Individualverkehrs. Eine gesamthafte Betrachtung unter Berücksichtigung des öffentlichen sowie des Fuss- und Veloverkehrs soll nun im Rahmen eines Gesamtverkehrskonzeptes unter Federführung der Stadt Wetzikon erarbeitet werden. Die

Ergebnisse aus der «Strategie Strassennetz Wetzikon» geben dabei die Randbedingungen in Bezug auf das verfügbare Strassennetz vor.

Weitere Informationen zur «Weiterentwicklung des Wetziker Strassennetzes» unter www.afv.zh.ch/wetzikon

Ansprechpersonen für Medien

heute 12. März 2019, von 13 bis 14 Uhr:

- Stadt Wetzikon
Stadtpräsident Ruedi Rüfenacht, Telefon 079 665 18 50
- Volkswirtschaftsdirektion, Kanton Zürich
Regierungsrätin Carmen Walker Späh, Telefon 043 259 26 01